

11. Mai 2018

**CHRISTOF LOY ÜBERNIMMT KURZFRISTIG DIE NEUINSZENIERUNG
VON BELLINIS *NORMA* AN DER OPER FRANKFURT**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur zwölften und letzten Premiere der Spielzeit 2017/18 an der Oper Frankfurt (bzw. zu einer Folgevorstellung) möchte ich Sie hiermit recht herzlich einladen:

Sonntag, 10. Juni 2018, um 18.00 Uhr im Opernhaus

Premiere

NORMA

Tragedia lirica in zwei Akten von Vincenzo Bellini

Text von Felice Romani

nach der Tragödie *Norma ou L'Infanticide* (1831) von Alexandre Soumet

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Antonino Fogliani

Regie: Christof Loy

Bühnenbild: Raimund Orfeo Voigt

Kostüme: Ursula Renzenbrink

Licht: Olaf Winter

Chor: Tilman Michael

Dramaturgie: Konrad Kuhn

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Ich bitte hiermit um Veröffentlichung dieser Termine.

Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten erreichen Sie mich unter der Nummer 069 – 212 46 727. Meine Faxnummer lautet 069 – 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.

Mit herzlichem Dank für die Zusammenarbeit und freundlichen Grüßen

Holger Engelhardt
Leitung Pressereferat

Premiere

NORMA

Tragedia lirica in zwei Akten von Vincenzo Bellini

Text von Felice Romani

nach der Tragödie *Norma ou L'Infanticide* (1831) von Alexandre Soumet

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Antonino Fogliani

Regie: Christof Loy

Bühnenbild: Raimund Orfeo Voigt

Kostüme: Ursula Renzenbrink

Licht: Olaf Winter

Chor: Tilman Michael

Dramaturgie: Konrad Kuhn

Norma: Elza van den Heever

Pollione: Stefano La Colla

Adalgisa: Gaëlle Arquez

Oroveso: Robert Pomakov

Clotilde: Alison King

Flavio: Ingyu Hwang

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Norma von **Vincenzo Bellini** (1801-1835) ist das Hauptwerk der sogenannten Belcanto-Ära und gilt als gelungenste Oper des sizilianischen Komponisten. Ganz sicherlich hat daran das geschickt gebaute Libretto von Felice Romani großen Anteil, welches Bellini ermöglichte, gerade bezüglich der Charakterzeichnung der beiden Frauenfiguren Norma und Adalgisa in die Tiefe zu gehen und dadurch den Vorwurf des bloßen Schöngesangs zu entkräften. Nach der eher kühl aufgenommenen Uraufführung am 26. Dezember 1831 an der Mailänder Scala konnte das von Verdi und Wagner gepriesene Werk sehr bald seinen erfolgreichen Weg über die Bühnen der Welt antreten. Nichtsdestotrotz ist der Erfolg der Oper von der Sängerin der Titelpartie abhängig, was Interpretinnen von Maria Malibran über Maria Callas bis hin zu Edita Gruberova eindrucksvoll unter Beweis stellten. An der Oper Frankfurt ist – von zwei konzertanten Produktionen 1976 und 2008 abgesehen – in der Nachkriegszeit keine szenische Präsentation von Bellinis Oper verzeichnet.

Im von Rom besetzten Gallien unterhält die Druidenpriesterin Norma eine geheime Liebesbeziehung zum feindlichen Prokonsul Pollione, dem Vater ihrer beiden Kinder. Als sich der Soldat jedoch in die junge Priesterin Adalgisa verliebt, ist Norma am Boden zerstört. Der Versuch ihrer schuldlosen Rivalin, die beiden Kontrahenten zu versöhnen, misslingt. Norma schwört Rache und ruft ihr Volk zum Kampf gegen die Römer auf. Dem inzwischen gefangengenommenen Pollione droht der Tod. Norma erklärt, dass eine Priesterin ihren Eid gebrochen habe und zusammen mit dem Römer sterben soll. Nach einigem Zögern gibt sie sich selbst als die Frevlerin zu erkennen. Gemeinsam mit Pollione, dessen Liebe zu ihr neu erwacht ist, besteigt sie den Scheiterhaufen.

Antonino Fogliani ist musikalischer Leiter des Festivals Rossini in Wildbad und gab hier 2016/17 sein Hausdebüt mit Puccinis *Tosca*. Aktuell führt ihn Donizettis *Lucia di Lammermoor* an die Münchner Staatsoper. Regisseur **Christof Loy** ist regelmäßiger Gast in Frankfurt, wo er zuletzt Bergs *Wozzeck* (2015/16) und Scartazzinis *Der Sandmann* (2016/17) inszenierte. Zu seinen aktuellen Arbeiten gehört u.a. Donizettis *Maria Stuarda* am Theater an der Wien. Kurzfristig übernahm Loy die Frankfurter Neuproduktion von Bellinis *Norma*, nachdem die Pläne der Übernahme einer Inszenierung von Sigrid Strøm Reibo im Rahmen der angekündigten Koproduktion mit der Norske Opera Oslo aus künstlerischen Gründen aufgegeben wurden. **Elza van den Heever** (Norma), Frankfurter Ensemblemitglied von 2009 bis 2014, war kürzlich als Beethovens Leonore in Zürich und als Chrysothemis in Strauss' *Elektra* an der New Yorker Met zu erleben. **Stefano La Colla** (Pollione) gastierte zuletzt u.a. als Calaf in Puccinis *Turandot* an der Deutschen Oper Berlin und als Cavaradossi in Puccinis *Tosca* in Rom. Bizets *Carmen* nimmt momentan einen zentralen Platz im Repertoire von **Gaëlle Arquez** (Adalgisa) ein. Nach Frankfurt (2016/17) verkörperte sie diese Partie in Bregenz, Madrid und London. **Robert Pomakov** (Oroveso) gab hier 2016/17 sein Hausdebüt als Gremis in Tschaikowskis *Eugen Onegin*. Regelmäßig gastiert er an der New Yorker Met und der Opéra National de Paris.

Hingewiesen sei an dieser Stelle noch auf vier Begleitveranstaltungen zum Werk, die rund um die Aufführungsserie auf dem Programm der Oper Frankfurt stehen: die Einführungsveranstaltung *Oper extra* am 27. Mai 2018 um 11.00 Uhr im Holzfoyer, der Vortrag von Produktionsdramaturg Konrad Kuhn *Norma – ein enzyklopädischer Charakter* vor der Premiere am 10. Juni 2018 um 16.00 Uhr im Holzfoyer, die Gesprächsrunde *Oper im Dialog* am 17. Juni 2018 im Anschluss an die Vorstellung im Salon im 3. Rang sowie der Vortrag von Jürgen Kesting *Was ist eigentlich Belcanto?* am 24. Juni 2018 um 14.00 Uhr im Holzfoyer. Näheres unter www.oper-frankfurt.de.

Premiere: Sonntag, 10. Juni 2018, um 18.00 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 14., 17., 20., 23., 27. Juni 2018, jeweils um 19.30 Uhr

Preise: € 19 bis 165 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 oder online unter www.oper-frankfurt.de erhältlich.